



Jahresbericht 2012

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter/innen,

jedes Jahr wieder, grübele ich über ein Vorwort für unseren Jahresrückblick. Dieses Jahr scheint es einfacher zu sein. Aber es scheint nur so, denn: ich verabschiede mich von Euch.

Ein Abschied nach fast 18 Jahren Tafelarbeit fällt nicht leicht.

Ich möchte mich bedanken für die Hilfe und Unterstützung, für Lob und Tadel, die ich während diese Zeit erfahren habe.

Und sage

Tschüss, Eure Dagmar.

Rückblicke 2011

Osterüberraschung für die „Tafel“

Lange suchen mussten die Mitarbeiter der „Tafel“ nicht:

Real- im Kaufpark hatte direkt am Eingang einen Tisch mit rund 220 Handtüchern - hübsch verpackt - mit Schokoladenhasen aufgebaut. Zwei Riesenplüschhasen bewachten den Ostertisch. Und das war auch nötig, denn einige Kundinnen und Kunden wollten schon die Geschenke in ihren Einkaufskorb legen....



Kürbisfest

Das schon traditionelle Kürbisfest im September vor der Kirche St. Jacobi war wieder ein großer Erfolg. Auszubildende der BBS Ritterplan, Fachbereich Gastronomie, hatten Suppen, Salate und Marmelade hergestellt. Musikalisch begleitete das Ehepaar Kopp

die Aktion mit ihrem Drehorgelspiel.



Verschiedenes

„Ein Teil mehr ...“ durch rotaract bei tegut im Carré

„Kauf eins mehr“, bei der Kundinnen und Kunden lokaler REWE-Märkte insgesamt **85 Aktionstüten** zu je 5 Euro gekauft und gespendet haben.

Fest eingeplant ist jedes Jahr die Teilnahme bei „Miteinander – Füreinander“ im Kaufpark. Gertrud hat erneut Gelees, Essige und Säfte hergestellt. Neu war unser Angebot an selbst gebackenen Keksen – in Klarsichttüten abgepackt mit einem ausgeschnittenen kleinen Tafel-Logo.



Backaktion des „Klub Göttinger Köche e.V.“

Der „Klub Göttinger Köche e.V.“ hatte zu einem Backnachmittag aufgerufen.

Mit viel Spaß haben einige Ehrenamtliche der „Tafel“ gemeinsam mit den Profis Kekse gebacken und über 100 Tüten gefüllt.



Pfundsspenden

Zwei Ortsgruppen der Weight Watchers Göttingen haben ihre abgenommen Pfunde in Lebensmitteln aufgewogen und noch ein wenig dazu gelegt: Rund 400 kg Nudeln, Reis, Süßigkeiten etc. konnten wir abholen.

Erntedank

Seit über 15 Jahren rufen Kirchengemeinden in Stadt und Landkreis dazu auf, zum Erntedankfest für die „Tafel“ Erntegaben zu spenden.

Bei 52 Gemeinden und Kindergärten konnten wir Gemüse, Obst, Einkochtes und auch haltbare Lebensmittel abholen – eine logistische Leistung, die nur mit vielen Helferinnen und Helfern und einem Zusatzauto möglich war.

Weihnachten

In diesem Jahr waren die Weihnachtsspenden überwältigend.

Wir danken den folgenden Schulen und Kindergärten für die Päckchen und Süßigkeiten;

Felix-Klein-Gymnasium

Max-Planck-Gymnasium

Theodor-Heuss-Gymnasium

Eibenwaldschule

Grundschule Sonnenberg

Grundschule Rhumspringe

BBS I

Kindergarten "Bunte Welt"

Sternsinger aus Rüdershausen

St. Paulus Kindergarten

Der Gartenfachmarkt Klee hat erneut gegen Geldspende Weihnachtsbäume „gesägt“.

Der Weihnachtsmarktverein hat die Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes zu Spenden aufgerufen.

Weihnachtswünsche „unserer“ Kinder wurden auch in diesem Jahr wieder von Kundinnen und Kunden der Buchhandlung Thalia erfüllt und persönlich vom Weihnachtsmann (niemand hat sie erkannt ...) verteilt.



BLICK – Kerzenaktion

Völlig überraschend kam im August ein Anruf vom BLICK:

Die Redaktion hatte sich entschieden, ihre jährliche Kerzen-Aktion zugunsten der „Tafel“ durchzuführen. Überraschend auch deshalb, weil wir schon einmal „dran“ waren vor über zehn Jahren. Nach einigen Treffen ging es dann los:

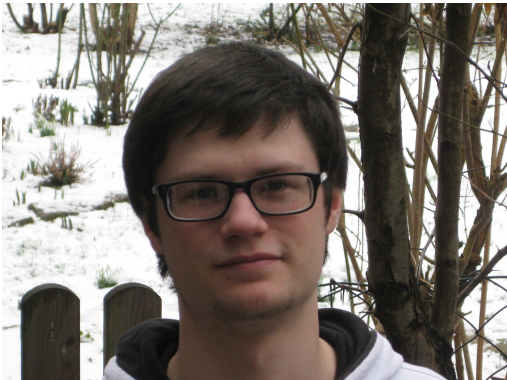
Die Schirmherrschaft übernahm der Generalmusikdirektor Christoph-Mathias Mueller vom GSO. Herr Goebel vom BLICK bestellte 7.000 Kerzen, deren Verkauf dann zwischen BLICK und „Tafel“ aufgeteilt wurde. Vorstandsmitglieder und Geschäftsleitung suchten nach Geschäften, Firmen, Vereinen etc., die Kerzen entweder in Kommission nahmen oder direkt eine größere Stückzahl kauften. Rund 80 Geschäfte boten zwei Monate die Kerzen an, einige Firmen haben gleich hunderte gekauft für ihre Weihnachtsfeiern, andere haben Geld gespendet ohne Kerzen zu kaufen. Der logistische Aufwand war groß: Die Verkaufsstellen erhielten nach Bedarf ständig Nachschub an Kerzen, alles musste genau gezählt und dokumentiert werden einschließlich der genauen Abrechnung.

Das Ergebnis war beeindruckend: **21.712,30 Euro !**

Unser Dank gilt allen beteiligten Geschäften, dem Einzelhandelsverband sowie Pro City.

Personal

Seit September 2012 arbeitet Jakob Glahn als Bundesfreiwilliger im Fahrdienst.



Daueraktion Mobiltelefone:

Die Göttinger Tafel e.V. sammelt weiterhin nicht mehr benötigte Mobiltelefone.

Diese Initiative ist ein Gemeinschaftsprojekt der deutschen Tafeln mit einem zertifizierten Entsorgungsbetrieb und dem Münchner Serviceanbieter TEQPORT. Die Telefone werden fachgerecht aufbereitet und von TEQPORT vermarktet. Der Erlös daraus geht als Spende zurück an die Tafeln. Gleichzeitig leistet die Aktion einen Beitrag zum Erhalt von Ressourcen und Wertstoffen.

Abgeben können Sie Handys von

Mo – Fr von 8 – 12 und 14- 16 Uhr

bei der **Göttinger Tafel e.V., Jacobikirchhof 1, 37073 Göttingen.**

Minderjährige benötigen für die Abgabe von Mobiltelefonen die Zustimmung der Eltern.

Rechtsberatung

Jura-Studenten der Universität Göttingen bieten in den Räumen der „Tafel“ kostenlose Rechtsberatung für Jedermann an. Gleichzeitig anwesend ist ein Rechtsanwalt, der die Beratungstätigkeit der Studenten überwacht und ggf. korrigiert. Die Beratung findet jeden zweiten bis vierten Mittwoch im Monat von 14 - 16 Uhr statt. Insgesamt fanden 172 Beratungen statt mit einer durchschnittlichen Dauer von 30 Minuten.. Hierzu zählen auch Mehrfach-Beratungen für Menschen, die immer wieder erscheinen. Zwölf Studentinnen und Studenten haben das Projekt als Schlüsselqualifikation absolviert.

Lieferservice

Unser Lieferservice für nicht-mobile Bedürftige wird gut angenommen. Aktuell versorgen wir zehn Menschen 1-2/Woche mit Lebensmittel.

Spätausgabe

Anlass, eine Spätausgabe einzurichten, war, auch Bedürftigen in Maßnahmen oder in Arbeit die Möglichkeit zu geben, außerhalb der bekannten Öffnungszeiten Lebensmittel abzuholen.

Dieses Angebot wurde nicht so angenommen wie wir gedacht hatten. Wir haben uns dennoch entschieden, diese Spätausgabe zu erhalten und nun für alle zu öffnen.

Kinderfrühstück

Seit September 2012 bereiten wir an der Martin-Luther-King-Schule in Geismar an allen Schultagen Frühstückstüten für ca. 40 Schülerinnen und Schüler zu. Hintergrund:

Es gibt viele Kinder, die ohne Frühstück in die Schule kommen. Das Projekt, initiiert durch den Inner Wheel Club, lief aus zum Sommer 2012. Die Schulleitung hatte angefragt, ob wir das Projekt übernehmen und wir haben uns dafür entschieden.

Jakob Glahn hat bis einschließlich Januar 2013 dort geholfen gemeinsam mit Ehrenamtlichen.

Seit Februar 2013 ist Dominik Nebel für das Projekt verantwortlich, finanziert für das ganze Jahr über die Lidl-Pfandspende. Unterstützt wird er von Ehrenamtlichen.

Praktikantinnen und Praktikanten

2012 haben 17 Mädchen und 4 Jungen ein Praktikum bei uns geleistet mit: insgesamt 671 Stunden.

Sozialstunden

Acht junge Menschen haben im vergangenen Jahr insgesamt 267,50 Stunden bei uns abgeleistet - mehr als im Jahr zuvor.

Drei Jugendliche, die insgesamt 240 Stunden hätten ableisten müssen, sind nicht erschienen.

Kunden



Gefahrene Kilometer

Die Tafel-Autos sind in 2012 insgesamt 41.000 km gefahren, nicht eingerechnet Fahrten mit Privatautos.

Im Einzelnen:

Caddy: 9.658,50 km

T5: 12.646,80 km

Kühlwagen: 18.640,00 km

Ehrenamtliche Stunden in 2012

Geschätzte 25.000 !!!

Vereinsinterne Aktivitäten

Zum alljährlichen **Grillabend** im September haben sich rund vierzig „Tafeler“ im Kleingartenverein „An der langen Bünde“ in Geismar eingefunden.

Der **Weihnachts-Stammtisch** mit Wichteln fand in diesem Jahr bei Schneegestöber (natürlich draußen) im „Sport-Park-Restaurant“, Jahn-Stadion, statt.

Im Mai 2012 haben sich zehn Ehrenamtliche zu einem **Kochkurs** in der Ev. Familien - Bildungsstätte getroffen. In drei Stunden zauberten sie unter fachlicher Anleitung ein italienisches 4-Gänge-Menue. Die einzelnen Gerichte waren so lecker, dass beim anschließenden gemeinsamen Essen kaum etwas übrig blieb.

Vorschau 2013

19. Bundestafeltreffen in Neubrandenburg:
7. – 8. Juni 2013

Woche des bürgerschaftlichen Engagements:
10. – 20. September 2013

Fachtagung „20 Jahre Tafeln“:
26. – 27. September 2013

7. Deutscher Tafeltag: 5. Oktober 2013

Internationaler Tag des Ehrenamtes:
5. Oktober 2013

Welternährungstag: 16. Oktober 2013

Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut:
17. Oktober 2013

20 Jahre „Tafeln“ – (K)ein Grund zum Feiern

Im Jahr 2013 wird die Tafel-Bewegung 20 Jahre alt. Aktuell existieren 906 „Tafeln, fast wöchentlich kommt eine hinzu.

„Mit ihrer Arbeit haben die Tafeln in den vergangenen zwei Jahrzehnten zwei Probleme ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt: Armut und Lebensmittelverschwendung in Deutschland. Beide wurden lange Zeit kaum ernsthaft wahrgenommen.

Beide bestehen fort und verlangen dringend nach politischen und gesellschaftlichen Lösungen“, sagt Gerd Häuser, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V.

„Die Hilfe der Tafeln oder gemeinnütziger Organisationen überhaupt ist aber kein Ersatz für sozialstaatliche Leistungen.“, insistiert Gerd Häuser. Aus diesem Anlass hat der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. einen breiten Forderungskatalog aufgestellt, der sich an die politisch Verantwortlichen in den Kommunen, Ländern und beim Bund richtet.

Zur Auftaktveranstaltung lädt der Bundesverband zu einer Fachtagung im September „20 Jahre Tafeln: 20 Jahre Lebensmittelrettung und Hilfe für Bedürftige“ mit den Schwerpunkten Armut und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung nach Berlin ein. Experten aus der Politik, den Wohlfahrtsverbänden, NGOs, Gewerkschaften und Wirtschaft werden ihre Sicht auf diese zwei komplexen gesellschaftlichen Probleme und die Rolle der Tafeln erörtern.

Weitere Informationen hierzu unter:
www.tafel.de

Unter dem Motto „**Armgespeist. 20 Jahre Tafeln sind genug!**“ fordert ein Aktionsbündnis aus verschiedenen Organisationen und Privatpersonen, dass „Tafeln“ und ähnliche Angebote überflüssig werden und sich nicht als Dauereinrichtung etablieren.

Weitere Informationen unter
www.aktionsbueundnis20.de

Die Sensibilität von Tomaten wird unterschätzt. Sobald man sie treulos nennt, werden sie auf der Stelle rot.
(Quelle: "Unheimlich unsortiert")

Impressum:

Göttinger Tafel e.V.
Dagmar Kessling/ Martina May
Jacobikirchhof 1
37073 Göttingen
Tel. 0551 – 5 10 30
email: info@goettingertafel.org